

Vorbereitung zur Wahl in Wurzen

Wurzen. Der Stadtrat hat jetzt die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses zur Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni in Wurzen festgelegt. Demnach steht die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste im Stadthaus, Kristin Pregel, dem Gremium vor. Ihre Stellvertreterin ist Bernadett Wagner vom Einwohnermeldeamt. Darüber hinaus gibt es vier Beisitzer: Hannelore Dietzschold (Stellvertreter Thomas Friedrich), Dominique Naumburger (Stellvertreter Daniel Muttschall), Juliane Wahle (Stellvertreter Dirk Ries) und Madlen Gernoth-Hohfeld (Stellvertreter Alexander Wieckowski).

Laut sächsischem Kommunalwahlgesetz obliegt dem Gemeindevwahlausschuss die Leitung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses. Er entscheidet ferner über die Zulassung oder Zurückweisung von Wahlvorschlägen. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es vier Kandidaten, die sich für das Amt im Stadthaus bewerben: Sarah Fischer von der CDU, Thomas Schumann von der unabhängigen Wählergemeinschaft „Bürger für Wurzen“, der parteilose Einzelbewerber Marcel Buchta und Jens Kretzschmar von der Partei „Die Linke“. Oberbürgermeister Jörg Röglin (SPD) verkündete bereits, keine dritte Legislatur über die nächsten sieben Jahre anzustreben. Falls keiner der Anwärter im ersten Wahlgang am 12. Juni über 50 Prozent der Stimmen erhält, erfolgt am 3. Juli eine Nachwahl. Hierbei reicht dann die einfache Mehrheit.

Neuer Baum und Start fürs Kneippen

Bad Lausick. Eine Roteiche wächst am südlichen Rand des Bad Lausicker Kurparks, vom Team des Kur- und Freizeitbades „Riff“ im März des Vorjahres gepflanzt. Am Tag des Wassers, 22. März, einen Baum in die Erde zu bringen, ist hier Tradition. Sie wird 2022 fortgesetzt, sagt Bürgermeister Michael Hultsch (parteilos) – und erweitert: „Unser Kneipp-Verein plant, an diesem Tag in die neue Kneipp-Saison zu starten.“ Was naheliegt nicht nur aufgrund der thematischen Überschneidung. Denn zwischen „Riff“ und Schwanenteich wächst auf einem halben Hektar ein Stück neuen Kurparks heran. Eingebunden in das neue Grün ist ein Kneipp-tretbecken, das für alle nutzbar und ein Baustein ist für die Erweiterung des aktuell von Thermalwasser-Anwendungen geprägten Kur-Spektrums um ganzheitliche Naturtherapien nach Kneipp.



Profunder Kenner der Wurzenener Industriegeschichte: Anlässlich der Kabinettausstellung im Steinarbeiterhaus Hohburg wird Wilfried Römling bei seinem Vortrag am 13. März die Gäste mit auf eine Reise in die Vergangenheit nehmen.

FOTO: KAI-UWE BRANDT

Steinarbeiterhaus Hohburg beendet Corona-Zwangspause

Wiedereröffnung am morgigen Sonntag startet mit einer Kabinettausstellung zur Wurzenener Industriegeschichte.

Von Kai-Uwe Brandt

Lossatal/Hohburg. Sie ist klein, aber fein und wurde eigens zur Begrüßung der ersten Gäste aufgebaut. Nach siebenmonatiger Corona-Zwangspause öffnet das Museum Steinarbeiterhaus morgen wieder seine Türen und lockt zugleich mit einer ganz besonderen Kabinettausstellung nach Hohburg. So sind in der rustikalen Kantine des historischen Fachwerkbaus unter anderem Wurzenener Industriegrafiken zu sehen, die bis auf eine Leihgabe aus dem Fundus der Einrichtung stammen.

Museumsleiter Matthias Müller richtet seinen Blick auf die gut zwei Meter große Originalzeichnung der Leipziger Kunstanstalt Eckert & Pflug, die die beeindruckende Anlage der Maschinenfabrik und Eisengießerei von Gustav Adolph Schütz aus der Vogelperspektive zeigt. „Damals gab es noch keine Drohen, um so etwas auf Papier zu bringen“, verweist der Diplomhistoriker auf das Entstehungsdatum 1929 der detailgetreuen Arbeit.

Maschinenfabrik & Eisengießerei aus der Vogelperspektive

Den außergewöhnlichen Zeitzeugen erhielt das Steinarbeiterhaus übrigens von der heutigen Firma Neuman & Esser. Das Familienunternehmen mit Gründungssitz in Aachen übernahm im Zuge der Privatisierung am 15. Februar 1991 das Werk III des Volkseigenen Betriebes Mafa mit 150 Mitarbeitern. „Was das Bildnis außerdem zeigt, ist

die imposante Schönert-Mühle. Allerdings mit dem Schriftzug der Maschinenfabrik“, so Müller. Denn das 1912 errichtete Getreidesilo wurde 1931 mitsamt des angrenzenden Arealen von der Firma Schütz gekauft. Auf einer Staffelei im opulenten Goldrahmen befindet sich ein weiteres interessantes Exponat, welches die Anfänge des Unternehmens 1879 dokumentiert und das es vor allem Wilfried Römling angetan hat. „Im Hintergrund der kolorierten Tuschezeichnung lässt sich deutlich und unverkennbar die Muldentalbahn erkennen und eine nicht mehr vorhandene Brücke, die das Gleis der Ferneisenbahn Leipzig–Dresden überquert.“ Bislang

suchte er vergeblich nach dem Standort des Viadukts.

Vortrag zur Industriegeschichte mit Wilfried Römling

Römling ist profunder Kenner der Industriegeschichte, Mitglied im Wurzenener Geschichts- und Altstadtverein sowie im Heimatverein Hohburger Schweiz aktiv, und wird die aktuelle Kabinettausstellung am 13. März ab 15 Uhr mit einem Vortrag krönen. Letztlich, so der 63-Jährige, stehen sämtliche Grafiken inhaltlich im Zusammenhang mit der Region. Die Maschinenfabrik produzierte zum Beispiel Kompressoren oder Pressluftbohrer für die Steinbrüche der Umgebung. Filter-

pressen „Made in Wurzen“ nutzten das Hohburger Kaolinwerk, aber ebenso Brauereien.

All das und noch viel mehr erfahren die Besucher vier Wochen nach der Wiedereröffnung des Hohburger Museums am Sonntag. Die reiche Historie will Wilfried Römling, der nach seinem Maschinenbau-Studium 1985 als Konstrukteur in der Mafa und bis zu seinem Ruhestand Ende 2021 bei Neuman & Esser arbeitete, dann mit interessantem Bildmaterial untermalen. Dazu gehört auch die frühere Stadtbrauerei Wurzen. Das ehemalige Brauhaus am Markt, Ecke Badergasse, wurde 1826 von der Stadt Wurzen und den brauberechtigten Bürgern erworben, an einen Braumeister verpachtet und später verkauft.

1979 erfolgte die Einstellung des Braubetriebes, 1984 die endgültige Schließung und 1993 schließlich der Abriss des ruinösen Gebäudes. Damals konnte ein Schütz-Kompressor aus den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts gerettet werden, erzählt Müller zum Schluss. Er schmückt heute den Maschinenraum auf dem Freigelände des Volkskunde- und Technikmuseums in der Kirchgasse.

Info Wiedereröffnung des Museums Steinarbeiterhaus Hohburg mit einer Kabinettausstellung von Industriegrafiken ab 13. Februar. Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag von 13 bis 16 Uhr, Vortrag zur Wurzenener Industriegeschichte mit Wilfried Römling am 13. März ab 15 Uhr in der Museumskantine



Werbeplakat der Stadtbrauerei Wurzen um 1895: Knapp 100 Jahre später wurde der Betrieb für immer geschlossen. 1993 erfolgte der Abriss der verfallenen Gebäude am Markt, Ecke Badergasse.

FOTO: KAI-UWE BRANDT

Sanierung von Rathaus beendet

Colditzer Verwaltung zieht Anfang April um

Colditz. In den ersten drei April-Tagen soll der Umzug der Colditzer Stadtverwaltung in das grundhaft sanierte Rathaus am Markt erfolgen. Darüber informierte Bauamtsleiterin Kathleen Kunz die Stadträte der Schlossstadt im Rahmen der jüngsten Ratssitzung.

Der Amtsleiterin zufolge ist das Gebäude über Weihnachten getrocknet worden, sodass ein sehr gutes Klima herrschen würde. Im Ratssaal sei ein Kassettenboden verlegt, zudem seien die historischen Türen wieder eingehängt worden. Im Erdgeschoss werden der Bauamtsleiterin zufolge Besucher des Gebäudes künftig vor dem Einwohnermeldeamt wieder die historischen Fliesen sowie die ursprünglichen Porphyreinbauten zu Gesicht bekommen.

Wie mehrfach berichtet, wird das bis ins 17. Jahrhundert zurückreichende Gebäude seit drei Jahren grundhaft saniert und modernisiert. Knackpunkt bildete lange Zeit der Ausbau des Dachgeschosses und dessen Nutzung für die Verwaltung. Ein Kompromiss mit dem Denkmalschutz konnte schließlich in Form einer sogenannten Haus-in-Haus-Lösung gefunden werden, die es ermöglicht, rund 85 Prozent der Dachgeschossfläche für die Herrichtung von Büroräumen zu nutzen.

Wurzen stundet erneut Steuer

Wurzen. Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und mit Beschluss des Stadtrates gewährt die Stadt Wurzen bis zum 30. Juni 2022 die zinslose Stundung der Gewerbesteuvorauszahlung. Wie die Verwaltung informierte, betrifft das Entgegenkommen die Vorauszahlungen mit dem Fälligkeitsdatum 15. Februar sowie 15. Mai. Hierfür sei allerdings ein Antrag an das zuständige Fachamt zu stellen. Zudem könne eine Ratenzahlung bis zum 31. Dezember ermöglicht werden, hieß es weiter. Da Wurzen nicht zum ersten Mal die Vorauszahlung der Gewerbesteuer stundet, fragte CDU-Fraktionschef Kay Ritter zur Parlamentsitzung nach, wie viele Firmen und Gewerbetreibenden zuletzt das Angebot nutzten. Eine konkrete Zahl konnte Oberbürgermeister Jörg Röglin (SPD) nicht nennen. „Es sind nicht sehr viele, die darauf zurückgegriffen haben“, so der Stadthauschef.

ANZEIGE

FACHLEUTE

AUS HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE

Anzeigen-Spezial

Ralf H. Schröper

Rechtsanwalt • Mediator
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Schulstraße 38 • 04668 Grimma
Tel. 03437 701897 • Fax: 701899
www.kanzlei-schroeper.de

Malerfachbetrieb
Udo Eichbaum GmbH

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich- und -gestaltung
Bodenbeläge aller Art
Dekorative Spachtel- und Lasurarbeiten

Gewerbegebiet, Gewebestr. 2
04808 Thallwitz / OT Nischwitz
Telefon (0 34 25) 92 46 64
kontakt@maler-eichbaum.de
www.maler-eichbaum.de

Orthopädie-Schuhtechnik

Osara GmbH
Innungsmittglied

• Orthopädische Maßschuhe
• Einlagen nach Maß u.v.m.

03421 7235-0
www.osara-torgau.de
HAUSBESUCHE
nach Vereinbarung

Dübener Str. 18, 04860 Torgau

Das ist doch mal 'ne clevere Idee!

Geben Sie Ihre Anzeigen auf unter www.lvz.de

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

H&W Umzugsservice

Heiko Kunze

Umzüge • Haushaltsauflösungen
Möbel- und Küchenmontage
Möbel An- und Verkauf

www.umzugewurzen.de
Wurzen • Lüpitzter Str. 39
03425/8397638 0177/7287167

Naunhof lädt zur ersten Unternehmensmesse

Schau soll jungen Besuchern Berufsorientierung ermöglichen / Unternehmen nutzen Plattform zur Akquise von Fachkräften

Von Frank Pfeifer

Naunhof. Mehrfach wurde sie wegen der strengen Corona-Bestimmungen verschoben, nun soll sie endlich stattfinden, die erste Naunhofer Unternehmensmesse zur Berufsorientierung und Fachkräfteakquise. Jugendliche in der Region zu halten und Dienstleistungen sowie Produkte beim regionalen Anbieter zu beziehen, das sind Ziele, mit denen die Stadt und ihre Region gestärkt werden sollen.

Lebendige Leistungsschau

Deshalb werden Berufsorientierung und die Leistungsschau lokaler Unternehmen zentrale Themen der Veranstaltung am 26. März, 10 bis 16 Uhr, in der Parthe-landhalle sein.

Unabhängig von der aktuellen Krise

macht die demographische Entwicklung keinen Halt vor den Unternehmen. Kurz- und mittelfristig zeichnet sich daher ein steigender Bedarf an Fachkräften und Fachkräftenachwuchs in fast allen Bereichen der hiesigen Wirtschaft ab. Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt beschleunigt diesen Prozess.

Die Unternehmensmesse soll jungen Menschen aus Naunhof eine Möglichkeit zur Berufsorientierung und -vorbereitung geben. Am Messetag können Interessierte erste spannende Einblicke in die Tätigkeitsfelder der verschiedenen Berufe erhalten und idealerweise dem Praktiker, zum Beispiel dem Friseur, dem Fotografen, dem Physiotherapeuten oder auch dem Kosmetiker, über die Schulter schauen.

Aber auch Berufe des produzierenden

Gewerbes bieten gute Ausbildungs- und Beschäftigungschancen, die an diesem Tag ebenso präsentiert und vorgestellt werden. Außerdem ist geplant, in kleinen Vortragsrunden auf einzelne Berufe näher einzugehen und Erfahrungen auszutauschen.

Aktuelle Jobangebote

Namhafte Global-Player sowie kleinere Unternehmen verschiedenster Branchen, Bildungseinrichtungen sowie Institutionen freuen sich, die jungen Menschen persönlich kennenzulernen und stehen ihnen bei Fragen rund um das Thema Karriere zur Seite.

Besucher können sich über aktuelle Stellen-, Aus- und Weiterbildungs- sowie Studienangebote auf dem regionalen Arbeitsmarkt schlau machen und sich gleich bewerben.